

**810/J XXV. GP**

Eingelangt am 25.02.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

der Abgeordneten Kunasek  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend Öffentlichkeitsarbeit für das Pilotprojekt Freiwilligenmiliz

Dem Rechnungshofbericht Bund 2014/3 zum „Pilotprojekt Freiwilligenmiliz“ konnte entnommen werden:

„Öffentlichkeitsarbeit

Das BMLVS bewarb das Pilotprojekt Freiwilligenmiliz mit der 5.000 EUR–Prämie, ohne die Zielgruppe deutlich zu machen. Erst ab Mitte August 2012 änderte es seine Werbeauftritte dahingehend, dass es nun konkret den Bedarf an Pionieren bewarb. Dies hatte zur Folge, dass der Großteil der Interessenten anfänglich nicht den Vorgaben entsprach. Dadurch entstand ein vermeidbarer Bearbeitungsaufwand. Für Werbemaßnahmen entstanden Ausgaben in Höhe von rd. 429.000 EUR.  
(TZ 13)“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

**Anfrage:**

1. Welche einzelnen Werbemaßnahmen verursachten Kosten von rd. 429.000 EUR, aufgegliedert nach Werbemaßnahme und jeweilige Kosten dafür?
2. Welche Unternehmen wurden mit der Werbung beauftragt, aufgegliedert nach einzelner Firma und jeweiligem Auftrag/Werbemaßnahme?
3. Wie hoch waren die Gesamtausgaben für Werbemaßnahmen des Bundesheeres jeweils im Jahr 2012 und 2013?
4. Wie hoch waren die Gesamtausgaben für Werbemaßnahmen Ihres Ressorts jeweils im Jahr 2012 und 2013?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.